Mike Thompson

Die Armee des Löwen

Entdecke die Wege des Geistes für die Endzeit

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2026

© Copyright 2025 by Mike Thompson. Originally published in English under the title „The Lion's Army" by Charisma House, an imprint of Charisma Media; 600 Rinehart Road, Lake Mary, Florida 32746.

© der deutschen Ausgabe 2026 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany, www.gloryworld.de

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006 entnommen. Weitere Bibelübersetzungen:

DBU: Das Buch. Neues Testament, Psalmen, Sprichwörter – übersetzt von Roland Werner © 2022 SCM R.Brockhaus
HfA: Hoffnung für alle, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.
LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 2017
NeÜ: Neue evangelistische Übersetzung © 2013 Karl-Heinz Vanheiden
NGÜ: Neue Genfer Übersetzung
NLB: Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2024 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst. Hervorhebungen sind vom Autor.

Übersetzung: Elisabeth Mühlberger
Lektorat: Janet Mayer / Manfred Mayer / Klaudia Wagner-Diehl, www.wortwirkt.de
Satz: Manfred Mayer
Umschlaggestaltung: Charisma House / Jens Neuhaus, www.7dinge.de
Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-95578-677-9
Bestellnummer: 356677

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien
Beit-Sahour-Str. 4
D-46509 Xanten
Tel.: 02801-9854003
Fax: 02801-9854004
info@gloryworld.de
www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Wir alle fühlen uns zur übernatürlichen Welt hingezogen, weil wir als wiedergeborene Gläubige ein Teil davon sind. *Die Armee des Löwen* spielt eine entscheidende Rolle im Reich Gottes und erfüllt einen großen Auftrag. Wir können jedoch nicht wirklich daran teilhaben, wenn wir nicht lernen, mit dem Heiligen Geist zusammenzuarbeiten. Die gute Nachricht ist: Mike Thompson besitzt die bemerkenswerte Gabe, verständlich zu erklären, wie wir Teil dieser mächtigen Armee des Löwen werden können. Es ist nichts Geheimnisvolles daran – Mike zeigt dir, wie du einer von Gottes Löwen werden kannst.

Kathie Walters
Prophetin, Autorin, Rednerin, *Kathie Walters Ministry*

Die Armee des Löwen kommt genau zur richtigen Zeit. Was Mike vom Herrn durch Visionen und geistliche Begegnungen gezeigt bekam, spielt sich jetzt gerade in unserem Leben ab. Ich empfehle dir, gleich zwei Exemplare zu kaufen – eines zum Verschenken und eines zum Behalten, damit du es immer wieder lesen und studieren kannst. Noch besser wäre es, dieses Buch in einer Gruppe gemeinsam zu studieren.

Dieses Buch wird dir große Zuversicht für die kommenden Jahre geben. Es kann schockierend sein festzustellen, dass die Bibelstellen, die man so lange studiert hat, sich gerade jetzt im wirklichen Leben erfüllen. Wir müssen wachsam und bereit sein für die Ereignisse der Endzeit. Das Beste aber ist, dass Mike uns nicht nur göttlichen Schutz zusichert, sondern uns auch die große Macht zeigt, die wir haben, um den Listen und Strategien des Teufels zu widerstehen und sie zu vernichten! Zu lernen, im Geist zu wandeln und zu leben, ist in diesen letzten Tagen nicht nur notwendig, sondern unerlässlich.

Dieses Buch enthält so viele Erkenntnisse, dass man den Inhalt nicht in ein paar Zeilen zusammenfassen kann. Du wirst es nicht bereuen zu lesen, was Mike zu unserem Schutz und für unser Wachstum dargelegt hat!

Dan Thompson, PhD
Pastor von *Faith Builders Family Church*

Das Buch *Die Armee des Löwen* befasst sich mit dem Thema der geistlichen Autorität und Vollmacht. Die ersten Spuren dieses Themas in der Kirchengeschichte finden sich in John A. MacMillans Buch *The Authority of the Believer* (Die Vollmacht des Gläubigen). Jahrzehnte später erhielt Kenneth E. Hagin weitere Offenbarungen dazu und schrieb sein Buch *Die Autorität des Gläubigen*.

Im Jahr 1963 erlebte Kenneth E. Hagin eine offene Vision, in der er eine dunkle Wolke sah, die die Vereinigten Staaten bedeckte – ein Sinnbild für den kommunistischen Atheismus, der die Nation zu überwältigen drohte. Hagin fragte Gott, ob es ein Mittel dagegen gebe. Der Herr zeigte ihm einen Feuerball, der zerbarst und auf einer Armee von Gläubigen landete. Diese Gläubigen zogen daraufhin durch die ganze Welt und brachten dieses Feuer zu vielen Menschen.

In seinem neuesten Buch beschreibt Mike Thompson diese Armee von Gläubigen, die er die Armee des Löwen nennt, noch eingehender. Das Buch schildert detailliert die Merkmale und die Funktion dieser Armee, wie sie Thompson im Laufe der Jahre durch göttliche Offenbarung empfangen hat. Mit diesem und seinem vorherigen Buch *Himmlische Vollmacht* setzt er diese dringend benötigte Lehre darüber fort, wie die Gemeinde in der heutigen krisengeschüttelten Welt ihre von Gott gegebene Autorität und Vollmacht ausüben muss.

Joseph Martin
Autor und Erweckungshistoriker

Inhalt

Vorwort 11

1 Die Armee des Löwen 15

2 Die Wege des Geistes 31

3 Weitere Visionen der Armee des Löwen 45

4 Die geistliche Welt verstehen 55

5 Das Wesen des Gläubigen 67

6 Befähigt, im Geist zu wandeln 83

7 Geistliche Gaben (Teil 1) 99

8 Geistliche Gaben (Teil 2) 121

9 Eine neue christliche Ära 143

10 Geisterfüllte Gläubige sind die besten Krieger 167

11 Gnade ist die Zusage für ein prophetisches Leben 181

12 Glaube ist die Grundlage eines prophetischen Lebens 195

Ich widme dieses Buch CK, meiner geliebten Frau,
besten Freundin und beständigen Quelle der Inspiration.
Unsere gemeinsame Reise auf den Spuren des Geistes
schenkt mir Kraft und Freude.

Mein besonderer Dank gilt meinem Sohn Bryan,
der mir geholfen hat, die nötige Zeit zu finden,
um dieses Projekt fertigzustellen,
und Max Davis für seine geistlichen Einblicke
und sein Fachwissen, die dafür gesorgt haben,
dass dieses Manuskript zum Leben erweckt wurde.

Vorwort

Einer der Hauptgründe für meine tiefe Dankbarkeit gegenüber dem Dienst von Mike Thompson liegt darin, dass er Gottes Ruf treu nachkommt, den Überrest von Gottes Volk zu jener geistlichen Reife zu führen, die Gott sich für die Seinen wünscht. Dieses Buch leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Was Pastor Thompson in seiner Lehre tut – in diesem Buch, in seinem vorangegangenen Werk *Himmlische Vollmacht* und ebenso von der Kanzel aus –, ist im Grunde nichts anderes als das, was wir Jüngerschaft nennen, also ein unverzichtbarer Bestandteil des christlichen Glaubens. Ohne sie bleiben wir zeitlebens geistliche Kleinkinder, und das kann unmöglich Gottes Plan für seine Gemeinde sein.

Doch nichts ist mir deutlicher vor Augen geführt worden, als dass die Jüngerschaft in einer tiefen Krise steckt. Die meisten Christen führen nicht annähernd das reife christliche Leben, das der Herr für uns vorgesehen hat. Wie Mike Thompson klarstellt, sind wir dazu berufen, Gebetskrieger zu sein! Gott selbst ruft uns dazu auf, unsere Vollmacht in Jesus zu erkennen und in dieser Vollmacht zu wirken – damit wir das vollbringen, was Gott sich von uns erhofft, und damit wir dazu beitragen, dass sein Wille hier auf Erden ebenso geschieht wie im Himmel! Können wir es überhaupt fassen, dass Gott uns zu einer solchen Aufgabe beruft? Welch ein überwältigendes Vorrecht!

Doch die meisten christlichen Leiter und Pastoren sind sich selbst der tieferen Dinge Gottes kaum bewusst – manche stehen ihnen sogar offen ablehnend gegenüber. Dieses tragische Missverständnis zeigt sich in vielerlei Hinsicht, doch im Kern steht die Besessenheit von einer oberflächlichen Evangelisation auf Kosten echter Jüngerschaft. Deshalb haben wir in Amerika Millionen von Christen, die vielleicht gerettet sind – und wir hoffen von Herzen, dass sie es sind –, aber ihren Glauben nicht in allen Bereichen ihres Lebens ausleben. Sie trinken noch immer Milch und essen keine feste Nahrung, wie Paulus in 1. Korinther 3,1-3 feststellt.

Wie ich in diversen Büchern dargelegt habe, hängen diese Baby-Christen der irrigen und zutiefst unbiblischen Vorstellung an, dass Errettung das Einzige sei, was zählt; doch läuft das im Grunde genommen nur darauf hinaus, dass sie einigen theologischen Sätzen zustimmen und vielleicht noch andere zum Glauben führen. Zum christlichen Leben gehört jedoch unendlich viel mehr, was Gott uns erkennen und erfahren lassen möchte. Genau in diese tieferen Dimensionen taucht Mike Thompson ein. Er bringt jahrzehntelange praktische Erfahrung auf diesem Gebiet mit, wie die Geschichten in diesem Buch eindrücklich zeigen. Überdies besitzt er die großartige Gabe, das Erlebte so weiterzugeben, dass auch andere daraus Gewinn ziehen können, und das ist eine wahrhaft seltene Begabung.

Für diese Gabe – und für Mike Thompsons unermüdliche Treue, mit der er diese tieferen Wahrheiten weitergibt – kennt meine Dankbarkeit gegenüber dem Herrn wahrhaftig keine Grenzen. Mit Mike Thompsons Hilfe erweckt Gott einen reifen Überrest für die Endzeit, um seine Absichten in der Geschichte zu vollenden, und wir dürfen ein Teil davon sein. *Halleluja!*

Meine Lieblingsstellen in diesem Buch sind die erstaunlichen Erfahrungen, über die Mike berichtet, die allesamt wahr sind und den Glauben zutiefst stärken. Es ist überaus ermutigend, darüber zu lesen, was Gott schon getan hat, und ich bin besonders dankbar, dass Mike diese Geschichten miteinbezogen hat. Ebenso dankbar bin ich jedoch für die ersten Kapitel, in denen Mike sich ganz der Lehre widmet. Diese Abschnitte sind mitunter etwas anspruchsvoller als die Erzählungen, weshalb ich dir von Herzen empfehle, dieses Buch als Andachtsbuch zu lesen. Nimm dir jeden Morgen etwas Zeit, um darin zu lesen, das Gelesene zu bedenken und es im Gebet vor Gott zu bringen.

Mach dich bereit für das nächste Kapitel des Abenteuers, das der Herr für dich bereithält. Es ist ein unermessliches Vorrecht, an dem teilhaben zu dürfen, was Gott im Verlauf der Geschichte zur Verwirklichung seiner ewigen Absichten tut. Also: Schnallt euch an, liebe Geschwister. Und *seid voller Freude!*

Eric Metaxas
Autor, Redner; Moderator der *Eric Metaxas Radio Show*

Kapitel 1

Die Armee des Löwen

Es war der Abend des 3. Oktobers 2018. Eine Gruppe von Gläubigen hatte sich zu unserer *Samuel School of Supernatural Ministry* (Samuel-Schule des übernatürlichen Dienstes) versammelt. Das Thema der Einheit lautete „Die Vollmacht aus dem dritten Himmel“, und im Raum war bereits eine starke Salbung zu spüren. Als ich zum Podium ging, überkam mich ein vertrautes Gefühl – jenes Empfinden, dass sich gleich etwas Übernatürliches ereignen würde. Ich kannte die Anzeichen. Der Heilige Geist hatte das erste Zeichen schon bei der Vorbereitung auf den Unterricht geschenkt.

Als ich nun dort stand und in die Gesichter der Teilnehmer blickte, begann die geistliche Welt sich um mich herum zu drehen und mich in ihren Bann zu ziehen. Ich spürte ihren Sog und leise geistliche Klänge und Bilder zogen meine Aufmerksamkeit auf sich. Solche Zeichen erlebe ich typischerweise kurz vor einer geistlichen Begegnung – Eindrücke, die durch den „Schleier“ hindurch aus der geistlichen in die physische Welt dringen. Doch noch wusste ich nicht genau, wohin das Ganze führen würde, und so blieb ich offen für den Geist und hütete mich davor, vorschnell zu handeln.

Nachdem ich mich gesammelt und die Teilnehmer begrüßt hatte, gab ich vom Rednerpult aus einen Überblick über die spannenden und aufschlussreichen Themen, die uns erwarten würden. Kaum zehn Minuten nach Beginn des Unterrichts verstärkte sich die geistliche Atmosphäre um mich herum. Finstere Bilder formten sich vor meinen Augen, nur um im nächsten Augenblick von Blitzen zerrissen zu werden. Ich hörte etwas, das wie gedämpfte Stimmen klang, die in eine Art Auseinandersetzung verwickelt waren. Für einen kurzen Moment blitzten Bilder von Schwertern auf. Etwas war im Gange, und ich wusste: Der Herr war im Begriff, eine bedeutende Wahrheit zu offenbaren.

Während sich diese Erfahrung entfaltete, sagte ich der Klasse, dass ich in eine Vision hineingezogen würde, und bat sie um ihr Gebet. Als sie ihre Stimmen zum Herrn erhoben, öffnete sich die Vision vollends vor mir. Mit einem Mal befand ich mich an einem erhöhten Ort und blickte auf ein weites Schlachtfeld hinab. Ich stand an einem Ende und sah, wie sich das Feld vor mir ausbreitete. Am anderen Ende stand eine Horde abscheulicher und grotesker Dämonen mit wütenden Gesichtern, die finster blickten und zischten und ungeduldig auf den Befehl zum Angriff warteten. Dann brach die gierige Meute mit einer Salve von markerschütterndem Gebrüll und Geschrei los und stürmte auf meine Seite des Schlachtfeldes zu. Ich selbst empfand dabei zwar keine Furcht, doch ließ ihre rasende Wut meinen Körper erbeben.

Gleichzeitig dämmerte mir, dass das Brüllen und Kreischen der Dämonen deren Waffen waren. Ihre Macht lag darin, zu drohen, Angst zu machen, einzuschüchtern, zu schikanieren und zu peinigen. Auch wenn der Kampf vorwiegend psychologischer Natur war, stand außer Frage, dass die Meute bei Bedarf auch zu physischer Gewalt greifen würde. Ihr Ziel war es, die Normalität zu stören, die Menschen aus dem Gleichgewicht zu bringen und sie dazu zu bewegen, an sich selbst und ihren Überzeugungen zu zweifeln.

Hinter ihrem Gebrüll nahm ich in der Atmosphäre um die Dämonen herum eine verborgene Angst wahr; ich konnte sie sogar riechen. Fauliger Gestank und beklemmende Empfindungen treten bisweilen auf, wenn man das Dämonische konfrontiert, sei es in einer persönlichen Begegnung oder in einer Vision. In diesem Fall war die Furcht der Dämonen so stark, dass sie ihnen körperliche Qualen bereitete. Sie fürchteten sich, den Kampf zu verlieren und die Konsequenzen tragen zu müssen – sowohl die von ihrem eigenen Anführer als auch die von ihren Bezwingern. Und so brüllten sie umso lauter, um ihren eigenen Schrecken zu übertönen.

Fasziniert von der Szene, die sich vor mir abspielte, fragte ich mich: „Was hat das alles zu bedeuten?“ Kaum hatte sich die Frage in meinen Gedanken geformt, sagte eine Stimme, die nicht meine eigene war: „Das sind die Brüller und Schreier.“

In diesem Augenblick erschütterte mich das Gebrüll eines wilden Löwen bis ins Mark. Es kam von rechts hinten. Als ich mich

umwandte, erblickte ich voller Staunen einen gewaltigen Löwen – majestätisch und furchterregend zugleich. Doch in meinem Geist wusste ich: Sein Zorn galt nicht mir. Dieser Löwe war *für* mich und nicht gegen mich. Er war ohne Zweifel Jesus, der Löwe aus dem Stamm Juda, von dem in der Offenbarung die Rede ist: *„Und einer von den Ältesten spricht zu mir* [Johannes]: *Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen!“* (Offb 5,5).

Vor dem Löwen hatte sich eine gewaltige Armee gerechter Krieger versammelt. Sie waren in volle Rüstung gekleidet und hatten ihre Schwerter hoch erhoben, sodass das Licht Gottes von den Klingen widerstrahlte. Es war die Armee des Löwen, bestehend aus wiedergeborenen, vom Heiligen Geist erfüllten Gläubigen. Seltsamerweise donnerte sein Brüllen nicht nur, als sie vor dem Löwen standen, sondern es waren auch Worte in dem Brüllen; und sowohl das Brüllen als auch die Worte drangen in den Rücken derer ein, die zur gerechten Armee gehörten. Während ich das Geschehen von oben verfolgte, war ich mir sicher, dass auch ich einer der Krieger dort unten war.

Als die Worte in den Rücken der Krieger drangen, kamen sie zugleich aus ihrem Mund hervor, noch während der Löwe verkündete: „Ihr habt verloren! Wir haben gewonnen!“ Durch seine Armee gerechter Krieger verkündete der Löwe diese einstimmige Proklamation des Sieges. Er besaß die Fähigkeit, den zukünftigen Ausgang zu erkennen und dann seine Krieger mit diesem Wissen zu erfüllen. Eine geistliche Verbindung ermöglichte es ihnen, harmonisch mit ihm zusammenzuarbeiten; der Geist Gottes, der vom Löwen ausging, wohnte in seinen Kriegern.

Dann hob der Geist Gottes die gerechte Armee empor und trug sie hinweg über die Köpfe der heranstürmenden Horde von Brüllern und Schreiern. Ich war verblüfft über diese Strategie! Sie veranschaulichte genau das, was der Herr mir im Jahr 2010 gezeigt hatte, als er mich in den Himmel entrückte und mir auftrug, seinem Volk die Vollmacht aus dem dritten Himmel zu lehren. Es war geistliche Kampfführung aus der Perspektive des Himmels – von oben herabzublicken, statt von der Erde aus emporzuschauen.

Dann wechselte mein Blickwinkel zu dem eines Kriegers aus der gerechten Armee, den der Geist über die Brüller und Schreier emporgehoben hatte. Wir Krieger schauten auf die dämonische Horde hinab und riefen wie aus einem Mund: „Ihr habt verloren! Wir haben gewonnen!“

Wir, die Armee des Löwen, sprachen auch glaubensvolle Proklamationen und Verordnungen aus und schleuderten Gottes Wort gegen das Kreischen der Dämonen. Dabei banden und lösten wir (s. Mt 18,18) und übten unsere Autorität aus. Mehr noch: Die Worte kamen als Feuerflammen aus unserem Mund, und in diesen Flammen befanden sich kämpfende Engel! Während dies geschah, kam mir das Wort Gottes in den Sinn: *„Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen“* (Hebr 1,7). Die Engel schienen das Feuer nicht nur zu tragen, sondern auch auf das Feuer zu antworten, das die Krieger freisetzten. Die Engel lenkten die Flammen zielsicher auf die dämonischen Gegner; keine verfehlte ihr Ziel, keine schlug zu Boden.

So wie die Armee des Löwen Engel und das Feuer der Autorität in ihren Worten hatte, so besaßen die Schreier und Kreischer böse Macht in ihren Schreien. Um dem entgegenzuwirken, setzten die Krieger des Löwen die gerechte Kraft ein, die er ihnen als Feuer in ihren Mund gegeben hatte – ein Feuer, das durch seine Wahrheit entfacht wurde. Das gesprochene Wort Gottes war eine Waffe, und der Löwe delegierte es an seine Armee, zusammen mit der Autorität, es einzusetzen.

An dieser Stelle der Vision kamen mir einige kurze Gedanken in den Sinn:

- Wenn Gottes Kraft in diesem Feuer wohnt, wird sie den Menschen Rettung bringen und sie werden Wunder aller Art erleben.
- Was der Feind auf dem Schlachtfeld tut, zielt darauf ab, die Menschen auf der Erde zu beeinflussen. Es sind diese dämonischen Einflüsse, die Paulus als „den gegenwärtigen bösen Weltlauf“ bezeichnet (s. Gal 1,4).
- Was wir hier im geistlichen Bereich vollbringen, wird vielen Menschen Befreiung bringen.

Während ich über diese Gedanken nachsann, prasselten Engel und blitzschnelle Flammen auf die dämonischen Streitkräfte nieder. Sie schwächten und lähmten einen nach dem anderen. Dann erhob sich plötzlich, ohne jede Vorwarnung, ein riesiges Ungeheuer hinter der vorrückenden Dämonenhorde und richtete sich zu voller Größe auf, so wie der Löwe aus dem Stamm Juda hinter seiner gerechten Armee stand. Im Wissen um die Macht, die in dem dämonischen Geschrei lag, brüllte das riesige Tier seine Befehle hervor: „Schreit lauter! Brüllt heftiger!“

Aber es war zu spät. Das unablässige Hämmern der Armee des Löwen forderte seinen Tribut. Die Schreier und Brüller wussten, dass sie besiegt wurden. Als sie zusammensackten, wurde mir etwas bewusst: Im Schatten lauerten weitere Dämonen, die nur auf den Ruf der Bestie warteten, um sich in den Kampf zu stürzen. Und tatsächlich – als ich hinsah, erblickte ich zwei weitere Horden, die zur Rechten und zur Linken der Bestie bereitstanden.

Als die Vision verblasste, spürte ich, wie ich in die physische Welt zurückkehrte. Dennoch verharrte ich noch einige Minuten in diesem Zustand geistlicher Wahrnehmung. Dann sprach der Herr erneut: „Dies geschieht gerade in der geistlichen Atmosphäre über Amerika. Fürchte dich nicht – denn die Armee des Löwen ist für diesen Kampf wohl gerüstet.“

Obwohl die Vision nachließ, spürte ich instinktiv, dass die Offenbarung schrittweise erfolgen und sich noch mehr enthüllen würde, sobald es der Herr für richtig hielte.

„Es werde Licht!“

Am 8. Januar 2021, während ich im Gebet war, begannen sich weitere Dinge zu enthüllen. Ich hatte weder um eine solche Begegnung gebeten noch nach ihr gesucht, doch der Herr öffnete aufs Neue die geistliche Welt vor mir. Bevor ich jedoch weiter darüber berichte, halte ich es für notwendig, in aller Kürze und Klarheit zu erläutern, was mit mir geschieht, wenn ich in eine derart vollständige Vision hineingezogen werde.

Diese Begegnungen vollziehen sich nicht als bloße Bilder vor meinem inneren Auge oder als eine Art gesteigerte Vorstellungskraft.

Vielmehr sehe ich die Bilder in HD-Qualität, zuweilen so, als wäre ich persönlich vor Ort. Diese offenen Visionen sind für mich real und treten meist auf, während ich bereits im Gebet bin. Doch bisweilen kommen sie auch, während ich predige oder einer anderen Tätigkeit nachgehe. Die ersten Anzeichen sind eine Salbung, die auf mich kommt, und eine Schwere, die sich meines Körpers bemächtigt, während mein innerer Mensch in die geistliche Welt hineingezogen wird. Der Heilige Geist befähigt meinen Geist, meine geistlichen Sinne und Fähigkeiten über die körperlichen zu stellen. In diesem Augenblick sehe ich vielleicht flüchtige Bilder aufblitzen oder vernehme Klänge, die meine Aufmerksamkeit erregen. Gebe ich mich dem Geist hin und richte meinen Fokus auf diese Eindrücke, entfaltet sich die Vision vor mir.

Um diesen Vorgang zu veranschaulichen, habe ich oft das Beispiel des Frontscheiben-Displays in meinem Auto herangezogen, das jenem ähnelt, das Kampfpiloten schon seit Jahren verwenden. Der Vergleich ist zwar nicht vollkommen, aber er ist meines Erachtens hilfreich. Das Display meines Wagens projiziert verschiedene Informationen auf die Windschutzscheibe: die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit, meine aktuelle Geschwindigkeit, meine Fahrtrichtung, die Einstellungen der Stereoanlage und bestimmte Navigationshinweise. Während der Fahrt werfe ich zwar einen Blick auf diese eingeblendeten Informationen, doch mein eigentlicher Fokus bleibt auf der Straße. Ähnlich verhält es sich, wenn ich mich in einer offenen Vision befinde: Ich nehme zwar schemenhaft wahr, was sich im physischen Bereich um mich herum ereignet, doch meine ganze Aufmerksamkeit gilt der Vision.

Während meine geistlichen Gedanken und Empfindungen ganz darauf ausgerichtet sind, überträgt der Heilige Geist die Vision auf meine geistlichen Sinne für Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Ob meine Augen nun geöffnet oder geschlossen sind – ich verfolge das Geschehen, wie es sich gleich einem Film vor mir abspielt. Und das ist durchaus biblisch. In Apostelgeschichte 10,10 lesen wir beispielsweise, dass Petrus, während er auf einem Dach betete, „in Verzückung geriet“. Und in Apostelgeschichte 11,5 heißt es, dass er in Joppe während des Gebets „in einer Verzückung eine Vision sah“. In beiden Fällen ist das griechische Wort, das mit

„Verzückung“ übersetzt wird, *ekstasis*. Es bezeichnet „einen Geisteszustand, in dem die Aufmerksamkeit derart von einem bestimmten Gedankengang in Beschlag genommen wird, dass die äußeren Sinne teilweise oder gänzlich ausgeschaltet sind. … Die Seele scheint den Körper verlassen zu haben und sich nur noch mit geistlichen Wesenheiten zu beschäftigen.“[1] Das beschreibt genau das, was ich erlebe.

Eine solche Vision lässt sich nicht willentlich herbeiführen. Mitunter beobachte ich sie lediglich; ein anderes Mal bin ich aktiv in sie eingebunden. So oder so wird mir eine Form der Kommunikation mit dem Heiligen Geist oder mit Engeln zuteil. Während die Vision andauert, verspüre ich fast immer den Drang zu beten oder zu binden und zu lösen. Wenn sie zu Ende geht, stellt sich in der Regel eine kurze Verzögerung ein, da ich mich gleichzeitig sowohl in der himmlischen als auch in der physischen Welt befinde. Schließlich lässt die Salbung nach, und die Rückkehr zu meinem äußeren Menschen ist vollzogen. Doch später kann die bloße Erinnerung an eine solche Begegnung mich erneut in jene Salbung hineinziehen, die die ursprüngliche Vision begleitet hat.

All dies ist von Bedeutung, weil die Visionen von der Armee des Löwen in vier aufeinander folgenden Episoden zu mir kamen, bevor der Herr sein Werk vollendet hatte. Mehrmals in meinem Leben habe ich solche fortlaufenden Visionen erlebt, in denen der Heilige Geist neue Episoden hinzufügte. Dies war einer jener Momente. Als ich am 8. Januar 2021 betete, spielte sich die gesamte erste Vision aufs Neue vor mir ab – doch diesmal ging sie dort weiter, wo die letzte aufgehört hatte. Das riesige Tier wandte sich nach links und sagte zu den frischen Dämonen, die schon in den Startlöchern warteten: „Die Schreier und Brüller haben ihre Arbeit getan, doch sie schwächeln. Geht ihr voran.“

Also mischten sich die frischen Dämonentruppen unter die Schreier und Brüller. Ihr Aussehen unterschied sich deutlich von jenem der ersten Horde: Sie waren weder abscheulich noch furchterregend, sondern wirkten geradezu menschenähnlich. Abgesehen von

[1] „Apg 10,10: Barnes‘ Notes on the Bible“, Bible Hub, abgerufen am 25. September 2024, https://biblehub.com/commentaries/acts/10-10.htm. Direkt a. d. Engl. Anm. d. Übers.

ihrem unheimlichen Grinsen schienen ihre Gesichter beinahe normal zu sein. Und als sie ihre Stellungen bezogen, rief das Tier ihnen zu: „Täuscht! Verzaubert!“

Die Dämonen gehorchten bereitwillig, und hinter ihrem hämischen Grinsen spürte ich eine fast greifbare Verachtung für jene, die sie in die Irre führen sollten. Die Atmosphäre rings um die Dämonen war widerwärtig, und doch wusste ich: Was mir so offenkundig erschien, konnte für manche Menschen verwirrend und täuschend wirken. Die Befehle des Tieres zielten nicht nur auf Täuschung, sondern auch auf geistliche Verzauberung. Als der Ruf „Verzaubert!“ erklang, kamen mir Paulus’ Worte an die Gemeinde in Galatien in den Sinn: *„O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht?“* (Gal 3,1). In diesem Vers wies Paulus darauf hin, dass böse Geister eine Faszination oder eine bezaubernde Täuschung hervorrufen können, die die Menschen blind macht für die Wahrheit.

Im vollen Bewusstsein all dessen, was vor sich ging, trat der Löwe dem Tier und seinen Horden entschlossen entgegen und sprach: „Lügnerische Einheit – die Armee der lügnerischen Einheit, der falschen Einheit, der gottlosen Einheit, der Einheit des Fleisches!“

Der Löwe sprach von jener Einheit, die darauf abzielt, Menschen zu verführen, sich arglos hinter die Agenda des Feindes zu stellen. Es ist eine trügerische Einheit. Das Wort *Einheit* wurde wie ein Zauberwort gebraucht, um Menschen in Bann zu ziehen und ihnen weiszumachen, das Annehmen der feindlichen Agenda würde Frieden bringen. Doch das war eine Lüge. Die Einheit des Geistes, wie sie in Epheser 4,3 beschrieben ist, schenkt den Frieden Gottes und nicht bloß eine äußere Ruhe in den Umständen.

Der vielleicht teuflischste Teil der Strategie des Tieres lag in seinem Wissen, dass viele in der Armee des Löwen dieser Täuschung erliegen würden. Warum? Weil sie glaubten, Gott würde alles gutheißen, was Streit beseitigte und Ruhe zu bringen schien, unabhängig von der Quelle. Mir wurde bewusst, dass dies ebenso für die Menschen in der Gesellschaft galt. Der Krieg, der hier tobte, zielte darauf ab, die breite Öffentlichkeit zu beherrschen, und Täuschung war eine seiner wichtigsten Waffen.

In der Vision verkündete der Löwe inmitten der Täuschung: „Diejenigen unter euch, die Erfahrung im Kampf gegen die lügnerische Einheit haben, tretet vor!“

Daraufhin begann die gerechte Armee, ihre Ordnung neu zu formieren. Die reifen und kampferprobten Krieger rückten an die Front, während die weniger erfahrenen Streiter sich in die hinteren Reihen zurückzogen. Jene, die nun in der Vorhut standen, kannten die lügnerische Einheit aus eigener Erfahrung und wussten, wie man ihr wirksam begegnet. Ihrem Vorbild würden die anderen folgen und an ihnen lernen, die Täuschung zu durchschauen.

Als ich meinen Platz ganz vorne einnahm, erinnerte ich mich an etwas, das der Herr mir einst gesagt hatte, als ich noch ein junger Pastor war: „Eine der am meisten übersehenen geistlichen Gaben ist die Gabe der Unterscheidung der Geister. Ohne sie können die übrigen Gaben zwar einen wunderbaren Dienst verrichten – doch ein einziger Mensch mit einer verborgenen, trügerischen Agenda vermag ihn zunichtezumachen. Entwickle die Gabe der Unterscheidung der Geister in deinem Dienst!“

Paulus erwähnte diese Gabe der Unterscheidung in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth.

> *Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis, einem anderen durch denselben Geist der Glaube, einem anderen durch denselben Geist die Gabe der Heilung, einem anderen die Kraft, Wunder zu wirken, einem anderen die Prophetie, einem anderen die Unterscheidung der Geister, einem anderen verschiedene Arten von Zungenreden, einem anderen die Auslegung der Zungenreden* (1 Kor 12,8-10).

Als der Löwe aus dem Stamm Juda in der Vision vom 8. Januar 2021 erneut sprach, schallten seine donnernden Worte durch die gerechten Krieger hindurch: „Ihr habt verloren! Wir haben gewonnen! Keine Gemeinschaft mehr mit der Finsternis!“

Daraufhin antwortete die gerechte Armee mit den Worten: „Licht komme!“ In diesem Moment verwandelte sich das Feuer, das aus ihrem Mund gegen die Schreier und Brüller gekommen war, in ein strahlendes Licht. Offenbarung, Erleuchtung und Wahrheit kamen

zum Vorschein, und in diesem Licht befanden sich kämpfende Engel, genau wie zuvor Engel im Feuer gewesen waren. Als das Licht auf die Köpfe derer herabfiel, die sich an dieser trügerischen Einheit beteiligten, begannen diese zu schwächeln. Die Wahrheit hatte die Macht, ihre Täuschung zu beenden.

Erfüllt von der Herrlichkeit Gottes

Zwanzig Tage später, am 28. Januar 2021, zog mich der Geist Gottes erneut in eine offene Vision über die Armee des Löwen. Wie zuvor sah ich, wie die gerechten Krieger gegen die Schreier und Brüller und sodann gegen die lügnerische Einheit kämpften. Als die Vision dort weiterging, wo die letzte aufgehört hatte, wandte sich das Tier nach rechts – dorthin, wo die übrigen Dämonen in den Startlöchern gewartet hatten – und befahl: „Bestrafer und Vollstrecker, schließt euch dem Kampf an!“

Daraufhin rückte die neue Schar vor – grotesk und abscheulich anzusehen – aber auf eine andere Weise als zuvor. Sie hatten gewaltige Mäuler voller scharfer, gezackter Zähne. Diese Erscheinung erinnerte mich an Tiefseefische, die ebenfalls riesige Mäuler und scharfe, spitze Zähne tragen. Irgendwie verstand ich, dass die Größe und Anordnung der Zähne der Dämonen verschiedene Bedeutungen hatten. Die längeren Zähne dienten dazu, die Anführer der Armee des Löwen zu vernichten und den Widerstand von oben nach unten zu zerschlagen. Die mittelgroßen Zähne sollten Einschüchterung, Unterwerfung und erzwungene Unterordnung bewirken. Die kürzeren Zähne sollten Zwietracht und Spaltung stiften und die Menschen dazu treiben, sich gegeneinander zu wenden. Die Macht der Schreier und Brüller lag in der Furcht und Einschüchterung, die ihr Geschrei hervorrief. Die lügnerische Einheit besaß die Macht der Täuschung – durch Falschheit und Verrat. Die „Bestrafer“ und „Durchsetzer“ hatten ihre Macht in ihrem Biss, der anmaßende Autorität und missbräuchliche Gewalt über andere verkörperte.

Doch als sich die Dämonen vorwärtsschlängelten, rückte die Armee des Löwen ihnen entgegen – nicht gewillt, auch nur einen Zentimeter heiligen Bodens preiszugeben. Vor meinen Augen begannen sich die Farben rings um die gerechten Krieger zu verwandeln. Bis